



Dekanatsjugendkonvent 2025 der EJ MeiCa

Ort: Haus Friede, Burgambach

Sonntag, 19.01.2025

TOP1: Morgenandacht

TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP3: GO-Teil I Berichte

TOP4: GO-Teil II Anträge

TOP5: GO-Teil III gemeinsame Wahlen

TOP6: GO-Teil IV Wahlen Markt Einersheim

TOP7: GO-Teil V Wahlen Castell

TOP8: Ende des Dekanatsjugendkonvents 2025

Anhang: Begleitschreiben der Anträge

Thema: Respektiere dich, respektiere andere! Verantwortung beginnt bei dir!

Protokoll aus dem GO-Teil am 19.01.2025 ab 9:30 Uhr

TOP1: Morgenandacht

Annika und Henning: Thema „Wir sind Gottes Kinder“

TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch Celine

Hinweise auf: Freizeitenteams, Wahlvorschläge, Themenvorschläge, EJ-Kleidung und antifaschistische T-Shirts, Stellwand mit GO

Feststellen der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der Teilnehmenden: aktuell 30 Stimmberechtigte (2 Hauptberufliche -> seit diesem Jahr auch stimmberechtigt), keine Gäste

31 Stimmberechtigte (davon 2 Hauptberufliche) ab 10:04 Uhr (Bericht aus der Geschäftsstelle)

33 Stimmberechtigte (davon 2 Hauptberufliche) ab 10:09 Uhr (Bericht KJR NEA) -> vollständig

TOP3: GO-Teil I Berichte

1. **Geschäftsstelle:** Recap 2024: 8 Freizeiten, Konfifreizeit, Grundkurs, Wichtelwochenende-> ca. 300 TNs erreicht (leicht gestiegen Anzahl zu Vorjahr), nur 7 Fundsachen, einige Jugendgottesdienste und Andachten, special-Events: Hüttenrenovieren, Fortbildungswochenende mit EJ Untermain, Freizeitleitendentag, Zirkusfortbildung, Trainee-Tag -> 60 MAs beteiligt
Behind the scenes: Vernetzung im Kirchenkreis (auch NEA) und Pfarrpersonen (u.a. Ausflug nach Rom), Kümmern um Bus (Schäden, verlorene Schlüssel uvm.) Seelsorge, Organisation der Zuschüsse für Freizeiten, Finanzen (insgesamt ungefähr 200 Belege gebucht)
43 Sitzungen mit Gremien und Vorbereitungstreffen besucht, mind. 9 Fusionssitzungen, kurzes



Update zur Fusion

Großes Dankeschön an alle MAs

2. **BDKJ (Susanne Müller):** Susanne ist entschuldigt
3. **KJR NEA:** 1 Platz in der Vorstandschaft seit Mai, Neuwahlen im Herbst -> Wahl von Helena als Vertretung der EJ nochmals bestätigt,
was bedeutet KJR: Zusammenschluss aller Verbände/Vereine des Landkreises
im Kreis NEA: mit Juleica einmal pro Jahr 50€ als Aufwandsentschädigung beantragbar -> bis 28. Februar, Antrag liegt aus
KJR macht auch Freizeiten, Ferienbetreuung und vieles mehr
4. **KJR KT:** Anträge aus der Kirchenkreiskonferenz an den KJR gestellt -> für uns wichtig: Forderung nach Arbeitsgruppe für Jugendhäuser (Grund: Mangel an Jugendhäusern)
5. **BJR-Unterfranken:** Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Jugendringe in Unterfranken, kümmert sich um Belangen der Jugendarbeiten, Erstellen einer Liste mit Jugendhäusern/Kosten/Gesprächssuche mit Kommunalpolitik -> Erhoffter Einsatz für die Jugendhäuser u.a. Finanziell
6. **CVJM Haag:** CVJM Haag ist eine Art „Mini-EJ“, 1-mal monatlich Gottesdienste für Jugendliche, Hausvermietung für Jugendgruppen, Jubiläumsjahr 100 Jahre CVJM Haag gut überstanden, inklusive Politiker- und Pastoren-Besuch
7. **CVJM/ Pfadfinder Ober-/Unterleimbach:** weiteres Ausbauen des Pfadfinderstamms, ca. 40 Kinder, einmal im Monat rower-Stunde (Feuerstelle) und coole special-Aktionen, Sommerfreizeit mit ca. 600 Leuten
8. **ELJ:** entschuldigt
9. **Kammer:** 5 Sitzungen + zusätzliche Sitzungen in Kleingruppen,
Themen: Dekanatsgrenzbewegungen, Jugendpfarrstelle Castell -> Henning als Ersatz,
Arbeitsgruppe Schutzkonzept -> Ausblick: Präsentation am Freizeitleitendentag, Konvent und Mitarbeiterjahresempfang geplant, Gruppeneinweisung Bus am Freizeitleitendentag geplant, Hochzeitsball 25.10.2025, Anschaffung von Musikbox mit Mikro in Bearbeitung, Jahresplanung, Tim Götz mit Ehrenamtsflügel ausgezeichnet
10. **RAK ME:** 3 Sitzungen, Verstärkung auf Vorbereitungen von JuGoDis, geplantes Juggerturnier wurde in EM PublicViewing und wiederum in Grillen umfunktioniert, Juggler wieder ausgefallen, Durchführung der Konfiolympiade, Lasertag als Abschluss
11. **RAK CA:** Insgesamt 5 Sitzungen, eine mit Raclette, Vorbereitung und Durchführung des Jugendabends an der Bibelwoche, Teilnahme am Abschiedsgottesdienst von Beate, Konfigeschenke in jeweiligen Gottesdiensten überreicht, Ideensammlung für Aktionen: Worship-Abend (aber nicht durchgeführt), Planung und Durchführung des Wichtelwochenendes
12. **Grußwort Gäste:** keine Anwesend
13. **DA ME + Jugendhaus Schornweisach:**
Dekanatsausschuss: Fusion großes Thema, Alena ständiger Gast zur Vernetzung, Beschäftigung mit den steigenden Austrittszahlen, Zeltplatzausschuss
Zeltplatzausschuss: Tabea Richter hat Stelle gewechselt, Zeltplatzwart in Suche, Henning ist jetzt Leitung des Ausschusses, jahrelang keine Renovierungen auf dem Zeltplatz, jetzt wird das aber angegangen, diesjährig wurden schon Hütten renoviert, neues Haus für Toiletten und Duschen in Planung



- EJ wird 2 Leute in den Zeltplatz- und Jugendheimausschuss delegieren, früher kaum getroffen, nun regelmäßige Treffen; Hinweis: Plätze sind noch nicht sicher, da zuerst aus DA bestätigt werden muss, sollte aber nichts dagegen sprechen, Wahl auf 3 Jahre
14. **DA Castell:** Beschäftigung mit Fusion -> hierfür Sondierungsgruppe gegründet, produktive Zusammenarbeit mit großer Beteiligung der Jugend, bisher aber noch kein positives Ergebnis, übermorgen direkt weiterarbeiten,
Verabschiedung des Dekans Günter Klöss-Schuster -> Neuwahl des stellv. Dekans, Senior u. stellv. Senior,
wie jedes Jahr: Verschiedene Anträge zu Finanzierungen, Abänderung des Landesstellenplans
 15. **AK Öff:** 4 Sitzungen, meist online, Presstext über letzten Konvent, Webseite überarbeitet, übersichtlicher gestalten, Sitzungstermine und Freizeiten eingetragen,
großes Thema: Social Media -> Bitte, um Bereitschaft bei Videos auf Instagram mitzumachen, Monatsübersicht auf Insta eingeführt, Fotos für Posts machen
dieses Jahr: Neuwahlen,
 16. **AG GO:** im letzten Jahr neue Geschäftsordnung gegeben, dafür 3 Sitzungen -> jetzt können wir stolz auf unsere GO sein
 17. **KiKK:** Versammlung der EJs in Unterfranken (ungefähr), zwei Wochenenden (Frühjahr mit GO-Teil, Herbst nur thematisch),
Frühjahr: Thema: Inklusion, neu seit 2024: Nele im LK und Kathi in Bezirksjugendring, Antrag an LJKo: Einsetzen einer AG zur inklusiven Spiritualität
Herbst: Thema: „Politische Partizipation: Warum deine Stimme zählt“
nächste KiKK: 04-06. April, Thema: Psychische Gesundheit -> Einladung an alle auch als Gast
Einladung zu einem Wochenende: gemeinsam mit EJ Unterfranken, Kochen für große Gruppen, Anmeldung zwar schon vorbei aber trotzdem noch möglich, da sonst das Wochenende wegen zu wenig TNs ausfällt
 18. **Landesebene:**
LJKo: Delegierte aus ganz Bayern, Thema „Verbände verbinden: Vielfalt“, Vorstellung von AGs Verbänden usw., Workshops zum LJKo, EJB Prozess, Adhoc-Gruppen beschäftigen sich mit inhaltlichen Themen (u.a. Gesundes Männerbild und dessen Vermittlungen), EJ-Sport-Aktion EJB-Haus
Bilder Show gezeigt
Wahl zur Landesjugendkammer: Barbara wurde gewählt
Delegation in den Lutherischen Weltbund (Tim sitzt jetzt im Rat), Delegation zur Stiftung
Beschlüsse gefasst: Fördern von gemeinsamer Verbandsübergreifender Arbeit
Die Welt ist Bunt -> klare Position gegen Rechte Positionen
Jugendpolitische Demokratiebildung-> Unterstützung bieten
Stellungnahme zum Gender-Verbot
verpflichtende regelmäßige Fortbildungen von Hauptamtlichen und Pfarrpersonen
Vorschuss-Regelung für ehrenamtliche Mitarbeitende
Nächster LJKo: 29.05.-01.06. Thema: „moderne Spiritualität“ -> Yoga, Bibliodrama, Bibel-Yoga, Beats and Bibel und vieles cooles!
Werbung AKI „Mach was draus“-Aktion: mit Aktionen Spenden sammeln -> Unterstützung des Camps in Liberia; läuft bis zum nächsten LJKo



EJB-Prozess: langfristig Schaffen von mehr Partizipation von der EJ, Ressourcensparen
Arbeit der EJ in vier Ebenen geteilt: Gemeinden, Dekanat, Kirchenkreise, Landesebenen
Landesebene: Verschlinkung, 3 Gremien der Landesebene sollen zu einem Gremium mit einem
gemeinsamem Leitungsgremium werden, Gruppenübergreifende Diskussionen und Aktionen
dadurch soll Zugang zu inhaltlicher Arbeit vereinfacht werden
Kirchenkreiskonferenz komplett abgeschafft, Ebene in Zukunft nur noch relevant um Zuschüsse
zu erhalten, vorgesehen ist ein Treffen aber natürlich immer mehr möglich
Dekanatsebene: Neuheiten werden bei uns schon gut umgesetzt: alle Anwesenden sollen
Stimmrecht haben

TOP4: GO-Teil II Anträge

Einsetzen eines Antragsausschusses: Barbara und Rebecca

zunächst wird das allgemeine Prozedere erklärt

Vorlesen des Antragstextes, Verständnisfragen, inhaltliche Fragen und Diskussion, Abstimmung

Alle Anträge werden zunächst per Handzeichen abgestimmt (Wahl auf Akklamation), GO-Antrag auf
geheime Wahl möglich

Nicht mitbeschlossen werden: Rechtschreibfehler, Adressaten

Die jeweiligen Antragstexte sind dem Protokoll angehängt.

Antrag 1: GO-Änderungsantrag (Stefan Baumer, Rebecca Reum für die AG GO)

- AG GO hat sich mit einer neuen GO beschäftigt
- Die meisten Punkte können von DJKa beschlossen werden, wurde bereits am Freitag gemacht
- Nun nur noch Beschluss über Punkt 3: Dekanatsjugendkammer
- Begründung: GO stellt jetzt unsere Arbeit besser da und ist auf den EJB-Prozess vorbereitet

Verständnisfragen: keine

Diskussion: wie erfolgt das Nachberufen von Mitgliedern in die Kammer? Kammer kann beschließen,
beratende Mitglieder hinzuzuziehen/einzuberufen

Nachdelegation: kann Kammer heraus beschließen als Stellvertretung, wenn jemand zurücktritt, passiert
das häufig zum Konvent → Nachberufung steht nicht in der GO, wird auf ausgedruckte GO geschrieben
wieso wird nach Unterstützung des DJKos gefragt, bei Punkten, die die Kammer beschließen kann → war
persönlich wichtig

Abstimmung: 32 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -> mit 32 Stimmen angenommen

Antrag 2: Positionspapier Frieden (Felizia Reum, Barbara Krämer, Rebecca Reum, Nele Bauer, Anna Krämer an den bayrischen Landtag)



Positionspapier zum Thema Frieden aus dem Wichtelwochenende heraus ausgearbeitet, soll an den bayrischen Landtag geschickt werden mit beigelegten gefalteten Papierkranichen erweitert
Einsatz für positiven Frieden

Verständnisfragen: Ist das Papier an bestimmte Partei gerichtet → gesamter Bayrischer Landtag

Diskussion: Papier nicht nur auf eine Ebene adressieren → damit Angesprochene nicht die Verantwortung abschieben können

ist es realistisch, dass das Papier noch vor der Bundestagswahl versandt wird (Bundestagswahl wird häufig angesprochen), Versand von unserer Seite aus schnell möglich, jedoch kennen wir die Postwege am bayrischen Landtag nicht

Möglichkeit, Abgeordnete aus unseren Stimmkreisen anzusprechen und das Positionspapier mitzugeben → kurzen Dienstweg ausnutzen

Wunsch: inhaltlich genauer auf die Ebene eingehen, die adressiert wird, bayernspezifische Aspekte auf Frieden aufwerfen

Verfahrensvorschlag der Antragsteller: Diskussion jetzt, in der Mittagspause Formulierungen für Landesebene ausarbeiten, Abstimmung nach der Pause

Wunsch: weniger Bezug auf die Bundestagswahl

Positionspapier soll weniger eine Wahl beeinflussen, sondern immer für alle gelten

Landtag soll deren Stimmen im Bundestag nutzen

Vorschlag: Papier zweimal schicken, eines an Landtag und eines in den neuen Bundestag -> zwei verschiedene Texte, Prozedere (entweder Initiativantrag für Bundestag stellen oder vertrauensvoll an LK und Kammer übergeben, die nochmals umformuliert; hierfür müsste der Antrag umgeschrieben und ein Änderungsantrag gestellt werden -> Mittagspause kann dafür genutzt werden)

Verfahrensvorschlag: nächsten Antrag lesen, inhaltliche Fragen beim Mittagessen klären

Antrag 3: Einsetzen einer Arbeitsgruppe „AG Hochzeitsball“ (Alina Brügel, Celine Panzer an den Dekanatsjugendkonvent)

Verständnisfrage: Bei 5 Personen Wahl notwendig wie bei AG GO? -> Nein

Diskussion: keine

Frage nach Mitarbeitenden für die AG: Barbara Krämer, Anna Krämer, Alina Brügel, Celine Panzer, Max Frank, Katharina Bretz, Robert Grün

-> Anzahl an MAs wird als gute Anzahl für eine fähige Arbeitsgruppe gehalten

Abstimmung inklusive geplanter Mitarbeitenden: dafür: 32 Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimme, Antrag angenommen mit 32 Stimmen

Antrag 4: Ort des Dekanatsjugendkonvents (Barbara Krämer, Anna Krämer, Rebecca Reum, Alena Willner)



Konvent seit letztem Jahr mehrtägig und innerhalb unseres Dekanats, Flexibilität, bessere Anreise und Kostengründe sorgen dafür auch Häuser in näherer Umgebung in die Auswahl mit einzubeziehen (Bsp.: Häuser an den Dekanatsgrenzen aber außerhalb unseres Dekanates)

Verständnisfragen: Wie soll die Erreichbarkeit des gewählten Ortes gewährleistet werden -> Einschränkung des Umkreises?

Konkret: 1 Haus in Schwanberg, Mönchsteinach, Würzburg zusätzlich zu Burgambach, Stierhöfstetten, Haag und Schornweisach

Diskussion: Vorschlag: Gewissheit, dass Tagegäste auch dazukommen können: Häuserliste aufnehmen oder Radius festlegen

LK soll nach gutem Gewissen prüfen, ob die Anreise zum Haus vertretbar ist
wie wichtig und sinnvoll ist WLAN für unseren Konvent?

Apell: Vertrauen an Kompetenz des LKs

Änderungsantrag durch Stefan Baumer: Zudem soll sichergestellt sein, dass die Einrichtung des Hauses an die Bedürfnisse eines Digitalen Konvents angepasst ist. Sollte die Infrastruktur nicht gegeben sein, werden Alternativen erarbeitet und bereitgestellt.

Antragstellende lehnen den Änderungsantrag ab.

Änderungsantrag wird vom Plenum diskutiert: Betonung der Fähigkeit des LKs, WLAN kann auch ausfallen

was notiert ist, wird später auch wieder in Erinnerung kommen

Abstimmung über den Änderungsantrag: (32 Stimmberechtigte) 5 dafür, 15 dagegen, 12 Enthaltungen
→ Änderungsantrag abgelehnt

Abstimmung Antrag: (32 Stimmberechtigte) 27 dafür, 0 dagegen, 5 Enthaltungen → Antrag
Angenommen

Initiativantrag 1: Jugend im DA Markt Einersheim (Rebecca Reum, Alina Brügel, Celine Panzer, Annika Schmidt, Andreas Bauer)

Castell wählt 2 Jugendvertreter:innen direkt in den DA, ME darf nur in die Dekanatssynode wählen und muss auf die Erwachsenen hoffen, dass diese auch die Jugendvertreter wählen
dadurch kann nicht garantiert werden, dass Jugendliche im DA sind und der Wechsel nach 3 Jahren ist mit viel Aufwand verbunden.

Inhaltliche Fragen: Aufbau der Dekanatssynode: Delegierte der Hauptberuflichen, Delegierte der KVs, Delegierte der Jugend, analog zur Dekanatsjugendkammer

Wer ist aktuell auf 6 Jahre gewählt -> keiner, da der KV neu gewählt wurde und somit neue Dekanatssynode einberufen wird

Diskussion: keine

Abstimmung: 33 dafür, dagegen, Enthaltung -> einstimmig angenommen



Antrag 5: Einsetzung AG Merch (Nele Bauer, Barbara Krämer, Felizia Reum, Andreas Bauer)

Inhaltliche Fragen: Wie lange wird diese AG eingesetzt? Erst einmal bis DJKo 2026, da werden die ausgearbeiteten Merch-Teile vorgestellt,

Welchen Merch soll es geben? das wird dann noch überlegt (Bsp.: Tassen, Flaschen, Mütze, Jogginghose), normale Hoodie-Bestellung wird nicht heraus gezögert und auch nicht deren Design verändert

Größe der AG: egal, aber arbeitsfähig

Wichtige Forderung: Nachhaltigkeitsmaxime der EJ einhalten

Diskussion: keine

Frage nach Mitarbeitende für die AG: Luna, Linnea, ~~Max, Johanna~~, Tamara Lisa, Tobi, Dorothea, Feli, Nele

Anmerkung: bitte nicht mit Ämtern überhäufen, Anzahl an Personen ist so nicht arbeitsfähig, sonst Personenwahl

Abstimmung: 32 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -> angenommen mit 32 Stimmen

Zu Antrag 2: Vorstellung des geänderten Positionspapiers

Vorstellung der Änderung am Positionspapier

Explizierter Abschnitt zu Landtagspolitik in Bayern hinzugefügt

Streichung einzelner bundespolitischer Abschnitte

Inhaltliche Fragen: keine

Diskussion: Feedback: Politiker werden in die Kritik genommen, klar direkt sein

Abstimmung: 31 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen -> mit 31 Stimmen angenommen

Initiativantrag 2: Positionspapier Frieden – LJKo (Anna Krämer, Barbara Krämer, Stefan Baumer, Nele Bauer, Felicia Reum)

Einige Änderungen müssen am Positionspapier vorgenommen werden, Kraniche gebastelt werden,

Inhaltlichen Fragen: bis wann soll das Positionspapier überarbeitet werden?

Änderungsantrag von Anna Krämer: Dieser soll von den LJKo Delegierten auf LJKo 2025 eingebracht werden. -> angenommen, da aus den Reihen der Antragsstellenden

Diskussion: keine

Abstimmung: über den Antrag: 33 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen -> einstimmig angenommen



Antrag 6: Grundkurs 2.0 – Weiterbildungsmaßnahmen für Teamer:innen (Anna Krämer, Annchristin Sauer, Niklas Löchner)

Teamer:in hat sich auf Freizeit falsch verhalten mit Begründung, dass es früher erlaubt war gemeint ist das nicht unbedingt nur für unsere EJ MAs sondern auch für Konfifreizeitmitarbeiter Angebot des Freizeitleitendentages reicht den Antragstellenden nicht aus, mögliche Forderung:

Möglichkeit, es in den Rahmen eines Mitarbeiterwochenendes (Wichtelwochenende) zu machen, Verweis an Wochenenden/Tagesveranstaltungen der EJB

Inhaltliche Fragen: wer kontrolliert das, wer macht die Schulung, wie soll das stattfinden? Dürfen wir das so bestimmen? Wie können wir Leute, die nicht in der EJ verankert sind, dazu zwingen?

Was ist mit Trainees? Forderung wird nur an Grundkurs-Absolventen gestellt.
gerichtet an alle EJ Mitarbeitenden und an Konfimitarbeitende
Sowohl präventiv als auch Notfall- oder Krisenmanagement.

GO-Antrag von Celine Panzer (Kammervorsitzende): Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 30 Sekunden → Antrag angenommen

Nicht alle machen automatisch einen Grundkurs, müssen alle einen Grundkurs machen?
Analoger Antrag von LJKo auch an Pfarrpersonen (Hauptamtlichen) gestellt

Diskussion: Themenvorschläge für den Freizeitleitendentag oder andere Mitarbeitendenveranstaltungen können jederzeit geäußert werden

Wir als EJ sind nicht weisungsbefugt für Konfirmandenarbeit → wir können nichts vorschreiben, Begründung bezieht sich sehr auf Konfiarbeit, dafür sind wir die falschen Adressaten, für alles andere benutzt die bestehenden Angebote

GO-Antrag von Anna Krämer aus Obernbreit: Begrenzung der Redezeit auf 30 sek.
Gegenrede formal von Alina Brügel → Abstimmung: 20 dafür, 12 dagegen

Bedarf fragwürdig, da innerhalb der Jugendarbeit, die wir machen, geschulte MAs gestellt werden, höchstens als Empfehlung für Pfarrpersonen aussprechen

GO-Antrag von Stefan Baumer aus Langenfeld, auf nicht befassen mit diesem Antrag.
Begründung: kostet Zeit, die Anwendung ist teilweise nicht unsere
Gegenrede formal von Anna Krämer
GO-Antrag zurückgezogen

GO-Antrag von Celine Panzer (Vorsitz Kammer): Sofortige Abstimmung des Antrags
Inhaltliche Gegenrede von Anna Krämer

Abstimmung des GO-Antrags: 5 dagegen, 28 dafür ->GO-Antrag stattgegeben

Abstimmung des Antrags so wie er präsentiert wird: 6 Zustimmungen, 2 Enthaltungen 25 Gegenreden
→ Antrag abgelehnt



GO-Antrag von Felix Jordan aus Scheinfeld
Gegenrede durch Nele Bauer, zurückgezogen

Restlichen zwei Anträge von Nele Bauer wurden zurückgezogen

Rebecca dankt allen Antragsstellenden und dem Plenum für die gute Zusammenarbeit

Kurze Anmerkung, dass Anträge auch an die Kammer gestellt werden

TOP5: GO-Teil III gemeinsame Wahlen

Ablauf: AK Öff und Zeltplatz – und Jugendheimausschuss wird im großen Plenum gewählt, danach in Dekanate separieren und getrennt wählen

Bildung eines Wahlausschusses: Vorschlag Henning und Alena, keine weiteren Vorschläge, keine Gegenrede

2 Vertreter in den Jugendheim- und Zeltplatzausschuss

Wahlliste: Nele, Tobi, ~~Helena, Bernhard, Finn, Luna~~, Felix, Robert, ~~Doro, Andreas~~, Max, Niklas, ~~Annchristin, Stefan, Isabell, Rebecca~~

GO-Antrag von Andreas Bauer aus Markt Einersheim auf Schließen der Wahlliste, keine Gegenrede

Kurze Erklärung, wer sonst noch im Ausschuss ist: Kirchengemeinde Schronweisach/Vestenbergsgrauth, Henning uvm.

Vorstellung der Kandidaten

Rebecca Reum aus Scheinfeld stellt einen Antrag auf **Personaldebatte** -> alle Kandidierenden und Gäste müssen den Raum verlassen

Wahl: stimmberechtigt: 31

Stimmvergabe: Robert (21), Nele (15), Niklas (5), Felix (6), Tobi (9), Max (1)

→ Nele und Robert nehmen die Wahl an

AK Öffentlichkeitsarbeit

Wahlliste: ~~Luna~~, Luis, Elisa, Max, Anna, ~~Celine Jänsch~~, Annchristin, Johanna, ~~Andi, Judith, Lena, Miriam Schmidt, Annika Schmidt, Stefan, Tobi, Nele, Feli, Finn, Robert, Lisa, Vanessa, Niklas, Andre, Tamara, Linnea~~

GO-Antrag von Rebecca Reum aus Scheinfeld auf Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

Vorstellungsrunde

GO-Antrag von Celine Panzer als Kammer-Vorsitzende: Antrag auf Verlängerung des Konvents auf 17 Uhr. keine Gegenrede



GO-Antrag von Celine Panzer als Kammer-Vorsitzende: Antrag auf Schließung der Redeliste.
Keine Gegenrede.

Bildung eines neuen Wahlausschusses: Andreas und Alena, keine Gegenrede.

GO-Antrag von Rebecca Reum aus Scheinfeld, Antrag darauf, dass der Wahlausschuss mitwählen darf.

Rebecca Reum aus Scheinfeld stellt einen Antrag auf **Personaldebatte**.

Wahl: stimmberechtigt: 30

Lisa 26, Anna 26, Tamara 24, Luis 19, Annchristin 13, Elisa 8, Max 1

-> Lisa, Anna, Tamara, Luis und Annchristin stimmen der Wahl zu

TOP6: GO-Teil IV Wahlen Markt Einersheim

Vorschlag für den Wahlausschuss: Andi und Rebecca -> angenommen

Stimmberechtigte Personen: 18

Wahl Dekanatssynode Markt Einersheim:

Wahlliste: ~~Marcel, Stefan, Luna, Annika, Nele~~, Feli, Andi

GO-Antrag von Nele Bauer aus Burghaslach: Antrag auf Schließung der Wahlliste

-> Zu wenige Kandidierende

GO-Antrag auf Wiederöffnung der Wahlliste. Keine Gegenrede

Weitere Vorschläge: Andre, Finn, Luna, Tamara, Dorothea, Tobias

GO-Antrag von Andreas Bauer aus Markt Einersheim auf Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

Stimmvergabe: Feli 17, Dorothea 16, Tobias 2

→ Feli und Dorothea nehmen die Wahl an

Wahl des Regionalen Arbeitskreises

Wahlliste: Stefan, ~~Nele~~, Feli, ~~Bernhard~~, Tobias, Max, Lisa, Tamara, Vanesa, Linnea, ~~Felix~~, Robert, Andi, Miriam, Luna, Finn, Marcel, Andrea, Anna, Andre, Dorothea

GO-Antrag von Tobias Wiegel aus Dornheim: Antrag auf Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

Vorstellungsrunde

GO-Antrag von Andreas Bauer, Markt Einersheim: Antrag auf Wahl per Akklamation en block. Keine Gegenrede

Abstimmung per Handzeichen: 0 Enthaltung, 0 Gegenstimme, 18 dafür -> einstimmig gewählt

→ Stefan, Feli, Tobias, Max, Andrea, Lisa, Tamara, Vanessa, Robert, Linnea nehmen die Wahl an

Wahl der Kirchenkreiskonferenz



Vollplatz

Wahlliste: ~~Annika, Finn, Stefan~~, Max

GO-Antrag von Andre Lampert aus Bullenheim: Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

GO-Antrag von Nele Bauer aus Burghaslach auf Wahl per Akklamation, keine Gegenrede

Abstimmung: 0 Enthaltung, 0 Gegenstimme, 18 Stimmen -> einstimmig gewählt

→ Max nimmt die Wahl an

Stellvertretende

Wahlliste: ~~Max, Stefan, Vanessa, Linnea, Finn, Robert, Tobias, Dorothea~~

GO-Antrag von Linnea Jordan aus Scheinfeld auf Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

Wahl: Stefan 12, Tobi 7, Vanessa 12, Linnea 2, 1 ungültige Stimme

→ Stefan und Vanessa nehmen die Wahl an

Wahl zum LJKo

1 Vollplatz

Wahlliste: Stefan, Feli, ~~Andre~~, Max, Robert

GO-Antrag von Andreas Bauer aus Markt Einersheim: Antrag auf Schließung der Wahlliste. Keine Gegenrede

Antrag auf Personaldebatte von Nele Bauer aus Burghaslach -> alle Gäste und Kandidat:innen verlassen den Raum

Wahl: Feli 10, Stefan 6, Max 1, Robert 0; 1 ungültige Stimme

→ Feli nimmt die Wahl an

Anzahl der Stimmberechtigten: 17

1 Stellvertretungsplatz für 2 Jahre:

Wahlliste: ~~Luna~~, Stefan, Linnea, Max, ~~Robert, Vanessa~~

GO-Antrag von Tobias Wiegel aus Dornheim: Antrag auf Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

Wahl: Stefan 17, Linnea 0, Max 0

→ Stefan nimmt die Wahl an

1 Stellvertretungsplatz für 1 Jahr:

Wahlliste: Robert, Max, Linnea,

GO-Antrag von Felix Jordan aus Scheinfeld: Antrag auf Schließung der Wahlliste, keine Gegenrede

Wahl: Robert 10, Max 5, Linnea 1, 1 aktive Enthaltung

→ Robert nimmt die Wahl an



TOP7: GO-Teil V Wahlen Castell

Wahl von: Dekanatsausschuss, KiKK, RAK,

Stimmberechtigt: 13

Bildung eines Wahlausschusses: Alena und Annchristin

Wahl in den Dekanatsausschuss:

Wahlliste: Alina, Celine, ~~Niklas~~

GO-Antrag von Barbara Krämer aus Obernbreit on block Wahl per Akklamation, keine Gegenrede

Wahl: 12 dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung

→ Celine und Alina nehmen die Wahl an

Bildung eines neuen Wahlausschusses: Alena und Celine

Wahl für einem Vollplatz beim LJKo

Wahlliste: Anna, ~~Barbara~~, ~~Niklas~~, ~~Johanna~~

GO-Antrag von Isabell Beck aus Füttersee: Wahl per Akklamation, keine Gegenrede

Wahl: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

→ Anna nimmt die Wahl an

Wahl für eine*n Stellvertretenden beim LJKO

Wahlliste: ~~Niklas~~, Johanna, ~~Isabell~~, ~~Annchristin~~, ~~Emily~~

GO-Antrag von Isabell Beck aus Füttersee: Antrag auf Wahl per Akklamation, keine Gegenrede

Wahl: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

→ Johanna nimmt die Wahl an

Wahl für 2 Stellvertretenden auf die KiKK

Hinweis: Stellvertretende sollten können

Wahlliste: ~~Daniel L.~~, ~~Emil~~, ~~Niklas~~, ~~Annchristin~~, ~~Luis~~, ~~Elisa~~, Alina, Celine, Johanna, ~~Isabell~~, Emily

Go-Antrag von Niklas Löchner aus Wiesentheid: on Block auf Wahl per Akklamation

Wahl: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

→ Emily und Alina nehmen die Wahl an

Wahl zum RAK



Wahlliste: Elisa, Luis, Anna, Alina, Kathi, Annchristin, Emily, Niklas, Isabell, Noah, Alena, Celine Jänsch, Johanna, Judith, Celine Panzer, Barbara, Annkatrin, Emma, Eva Lehner, Emil, Eva-Maria, Michael Meister, Martin Fromm, Henning, Christine K. Daniel L.,

GO-Antrag von Anna Krämer aus Obernbreit: Antrag auf Schließung der Liste. Keine Gegenrede

GO-Antrag von Anna Krämer aus Obernbreit: Auf Öffnung der Wahlliste. Keine Gegenrede

Wahlliste: Elisa, Luis, Anna, Alina, Kathi, Annchristin, Emily, Niklas, Isabell, Noah, Alena, Celine Jänsch, Johanna, Judith, Celine Panzer, Barbara, Annkatrin, Emma, Eva Lehner, Emil, Eva-Maria, Michael Meister, Martin Fromm, Henning, Christine K. Daniel L., Anna, Barbara

GO-Antrag von Isabell Beck aus Füttersee: Antrag auf Schließen der Wahlliste. Keine Gegenrede

GO-Antrag von Anna Krämer aus Obernbreit: Antrag auf Wahl on Block und Akklamation, keine Gegenrede

Wahl: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

→ Alle Kandidat:innen nehmen die Wahl an.

TOP8: Ende des Dekanatsjugendkonvents 2025

Gegen 17 Uhr: Beenden des DJKos + Aufräumen

Anhang: Begleitschreiben der Anträge

Antrag 1: GO-Änderungsantrag

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass die Geschäftsordnung (GO) der EJ MeiCa im Punkt 3 (Dekanatsjugendkammer (DJKa)) so, wie von der AG GO erarbeitet, abgeändert wird. (vgl. Aushang)
Außerdem unterstützt der Dekanatsjugendkonvent den Entschluss der DJKa zur Abänderung der GO in allen anderen Punkten.

Adressaten: DJKo, DJKa, LKA, Werkstatt Evangelisch

Antragstellende: Stefan Baumer und Rebecca Reum (für die AG GO)

Begründung: Die vorliegende Neufassung der GO spiegelt die aktuelle Realität der EJ MeiCa – deutlich besser als unsere aktuell gültige GO – wider. Sie definiert unser Wahlprozedere genauer, ist klarer strukturiert und ermöglicht allen in der EJ MeiCa Aktiven die aktive Mitgestaltung am Konvent. Die Neufassung der GO eröffnet der EJ MeiCa viele Möglichkeiten zur produktiven Zusammenarbeit und stellt uns zukunftsweisend auf.

Antrag 2: Positionspapier Frieden

Antragstext: Sehr geehrte Damen und Herren,



als Evangelische Jugend aus den Dekanaten Castell und Markt Einersheim möchten wir uns mit einem wichtigen Anliegen an Sie wenden, das uns und viele andere christliche Jugendlichen tief bewegt. Im Einklang mit dem Aufruf vieler anderer, setzen wir uns für einen positiven Frieden ein, der weit über die bloße Abwesenheit von Konflikten hinausgeht. Wir glauben, dass Frieden in einer Gesellschaft nicht nur durch diplomatische oder militärische Maßnahmen erreicht werden kann, sondern durch respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, offene Kommunikation und das aktive Leben von Nächstenliebe.

Im regen Diskurs zum Thema „Frieden“, stellten wir fest, wie vielschichtig dieser Begriff doch ist, obwohl er im ersten Moment so simpel erscheint. Intensiv beschäftigten wir uns mit der Geschichte von Sadako Sasaki, einem Mädchen, das nach den verheerenden Auswirkungen des Atombombenabwurfs in Hiroshima Kraniche faltete, um den Frieden zu symbolisieren und den Opfern des Krieges zu gedenken.

Es ist uns wichtig, dass wir in einer Welt leben, die sich aktiv für Versöhnung, Gerechtigkeit und Gewaltfreiheit einsetzt. Deswegen haben wir uns im Sinne von Sadako Sasaki entschieden, Kraniche im Zeichen des Friedens, ihnen als Landtag zu senden. Denn Sie sind unsere gewählten Vertreter:innen, Sie bestimmen die Themen und den Umgangston im politischen Diskurs, Sie haben unsere Zukunft in der Hand.

Gerade in der heutigen Zeit, in der Konflikte und Spannungen in vielen Teilen der Welt zunehmen, sehen wir das Thema Frieden als wichtiger denn je an. Bewaffnete Konflikte und Frieden sind laut ARD DeutschlandTREND, Januar 2025 das dritt wichtigste Thema der Bürger:innen für die Wahl. Das zeigt, wie groß der Wunsch nach einem stärkeren Engagement für den Frieden in der Bevölkerung ist. Für uns steht fest, in den Debatten rund um die bevorstehende Bundestagswahl, ist dies nicht präsent genug.

In Anbetracht der aktuellen weltpolitischen Entwicklungen und der Vielzahl von Konflikten, die auch gerade uns als Jugendliche betreffen, fordern wir als Evangelische Jugend klar und entschieden, dass der Frieden als ein langfristiges Ziel und als ein aktiver Prozess in der politischen Agenda einen noch stärkeren Stellenwert einnimmt. Es geht nicht nur darum, die vorherrschende Gewalt zu beenden, sondern auch um Etablierung und Erhalt von positivem Frieden, der auf Respekt, Gerechtigkeit und Toleranz basiert.

Diese Aspekte des Friedens verbindet man oft mit Außenpolitik. Wir sind aber überzeugt davon, dass sich Themen wie Grenzpolitik, Katastrophen- und Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit, welche gerade eine hohe Aktualität in Bayern haben, direkt auf den Frieden bei uns auswirken und damit aktiv in Ihren Aufgabenbereich fallen. Deswegen wenden wir uns an Sie. Denn in politischen Debatten wünschen wir uns von Ihnen mehr Bezug zu Menschlichkeit und Nächstenliebe. Als christlich geprägte Jugendliche appellieren wir an Sie: Menschen, aber besonders auch Jugendliche, werden mit den Folgen Ihrer Entscheidungen zu den oben genannten Themen leben müssen. Lassen sie diese Menschen nicht allein und handeln sie im Sinne des nachhaltigen Friedens.

Mit den Kranichen, die wir Ihnen senden, möchten wir ein Zeichen setzen und darauf hinweisen, dass wir als junge Generation Verantwortung übernehmen und uns aktiv für eine friedlichere Welt einsetzen. Wir fordern Sie daher auf, die Bedeutung des Friedens als politische Priorität noch stärker in Ihre Arbeit und Entscheidungsprozesse einzubeziehen. In Ihrer Funktion als Vertreter:innen, der Bevölkerung im Landtag haben Sie die Möglichkeit, Impulse für eine Kultur des Friedens zu setzen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, nicht nur Konflikte in Bayern zu lösen, sondern Ihre Stimme auch dafür zu nutzen, sich für Globalen Frieden einzusetzen.



Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen, dass unser Anliegen bei Ihnen Gehör findet. Die Kraniche, sind nicht nur ein Symbol, sondern auch ein Aufruf:

Möge der Frieden immer stärker in den Mittelpunkt Ihres Handelns rücken.

Mit freundlichen Grüßen

Evangelische Jugend aus den Dekanaten Castell und Markt Einersheim.

Adressaten: Unsere Abgeordneten im Bayerischen Landtag

Antragstellende: Felizia Reum (Scheinfeld), Barbara Krämer (Obernbreit), Rebecca Reum (Scheinfeld), Nele Bauer (Burghaslach), Anna Krämer (Obernbreit)

Begründung: Auf dem Wichtelwochenende zum Thema „Frieden“, insbesondere durch die Andacht zu Sadako Sasaki, kam die Idee auf, sich mit den gefalteten Kranichen an den Landtag zu wenden und öffentlich Stellung zum Thema Frieden zu beziehen.

Antrag 3: Einsetzen einer Arbeitsgruppe "AG Hochzeitsball"

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird, die sich mit der Organisation eines Hochzeitsballes beschäftigt, der am 25.10.2025 stattfinden soll.

Mitglieder der AG Hochzeitsball: Robert, Kathi, Anna, Max, Barbara, Alina, Celine

Adressaten: Dekanatsjugendkonvent

Antragstellende: Alina Brügel (DJKa), Celine Panzer (DJKa)

Begründung: Die evangelischen Jugenden Markt Einersheim und Castell haben im Oktober 2015 beschlossen, dass sie sich zur EJ MeiCa zusammenschließen möchten. Dieses Ereignis jährt sich dieses Jahr zum zehnten Mal, weshalb wir dieses Jubiläum gebührend feiern möchten. Wir stellen daher an den Dekanatsjugendkonvent den Antrag zum Einsetzen einer Arbeitsgruppe "AG Hochzeitsball", die sich mit der Organisation, Planung und Durchführung dessen beschäftigt. Wir sehen eine Anzahl von fünf Personen für sinnvoll. Dieses Vorhaben halten wir für relevant, da ein solches Ereignis von mehreren Menschen, die sich dafür interessieren, besser organisiert werden kann als von einzelnen Menschen. So können beispielsweise individuelle Erfahrungen mehrere in die Planung einfließen.

Antrag 4: Ort des Dekanatsjugendkonvents

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass der Dekanatsjugendkonvent der EJ MeiCa zukünftig außerhalb der beiden Dekanatsbezirke stattfinden dürfen soll. Die Erreichbarkeit des gewählten Ortes muss aber weiterhin für alle Teilnehmenden gewährleistet sein.

Adressaten: Leitender Kreis



Antragstellende: Barbara Krämer (Obernbreit), Anna Krämer (Obernbreit), Rebecca Reum (Scheinfeld), Alena Willner (Dekanatsjugendreferentin)

Begründung: Aus Kosten- und Platzgründen ist es sinnvoll, freier in der Häuserwahl agieren zu können.

Initiativantrag 1: Jugend im DA Markt Einersheim

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass die Dekantssynode Markt Einersheim gebeten wird, zwei feste Plätze für Jugendvertreter:innen mit Stimmrecht im Dekanatsausschuss (DA) Markt Einersheim einzurichten – analog zum Dekanatsbezirk Castell. Die Vertreter:innen werden dabei im 3 Jahres Rhythmus vom Dekanatsjugendkonvent gewählt. Die Vertreter:innen sollen aus den Reihen der Ehrenamtlichen gewählt werden.

Adressaten: Dekanatssynode & Dekanatsausschuss Markt Einersheim

Antragstellende: Rebecca Reum (Scheinfeld), Alina Brügel (Greuth), Celine Panzer (Vorsitzende DJKa), Annika Schmidt (Hellmitzheim), Andreas Bauer (Markt Einersheim)

Begründung: erfolgt mündlich.

Antrag 5: Einsetzung AG „Merch“

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass eine AG „Merch“ eingesetzt werden soll. Ziel dieser AG ist es, verschiedene Merchandise-Artikel für die EJ MeiCa zu gestalten, die am Dekanatsjugendkonvent 2026 vorgestellt werden.

Mitglieder AG Merch: Linnéa, Tamara, Lisa, Tobi, Doro, Feli, Nele

Adressaten: Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents

Antragstellende: Nele Bauer (Burghaslach), Barbara Krämer (Obernbreit), Felizia Reum (Scheinfeld), Andreas Bauer (Hellmitzheim)

Begründung: erfolgt mündlich

Initiativantrag 2: Positionspapier Frieden – LJKo

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass der Leitende Kries der EJ MeiCa auf Grundlage des bestehenden Positionspapiers Frieden ein auf den Bundestag angepasstes Positionspapier Frieden verfasst. Dieses soll von den LJKo Delegierten auf Landesebene mitgenommen werden. Beim Verfassen des Textes sollen die Antragsstellenden miteinbezogen werden.

Das Positionspapier soll von den LJKo Delegierten auf LJKo 2025 eingebracht werden.

Adressaten: Leitender Kreis



Antragstellende: Anna Krämer (Obernbreit), Barbara Krämer (Obernbreit), Felizia Reum (Scheinfeld), Stefan Baumer (Langenfeld), Nele Bauer (Burghaslach)

Begründung: erfolgt mündlich

Antrag 6: Grundkurs 2.0 - Weiterbildungsmaßnahmen für Teamer:innen

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass die Qualifikationen der Ehrenamtlichen regelmäßig überprüft werden. Hierfür sollen jährlich ganztägige Weiterbildungsmaßnahmen für die Ehrenamtlichen angeboten werden. Wir empfehlen, dass alle Teamer:innen, die in der Kinder- und Jugendarbeit mitwirken, eine solche Weiterbildungsmaßnahme mindestens alle zwei Jahre besuchen müssen. Voraussetzung dafür ist der Grundkurs. Themenschwerpunkte für diese Weiterbildungsmaßnahmen könnten sein: u.a. Prävention sexueller Gewalt, Gruppendynamik, Konfliktmanagement, Notfallmanagement.

Adressaten: Dekanatsjugendkammer

Antragstellende: Anna Krämer (Obernbreit), Annchristin Sauer (Volkach), Niklas Löchner (Wiesentheid)

Begründung: erfolgt mündlich

Zurückgezogene Anträge:

Antrag 7: Süßigkeitenverkauf an Freizeiten

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass Süßigkeitenverkäufe ("Kiosk") an Freizeiten der EJ MeiCa, die vom Mitarbeitenden-Team organisiert werden, nicht mehr stattfinden.

Adressaten: DJKo, Freizeitteams, DJKa

Antragstellende: Nele Bauer (Burghaslach)

Begründung: Hierbei sind drei Gründe ausschlaggebend:

1. Wir als EJ MeiCa, haben uns entschieden weniger Müll zu produzieren, durch die Abschaffungen von Süßigkeiten bei z.B. Zeltlagern könnten wir unseren Plastikverbrauch verkleinern.
2. Oft landet der Müll leider in der Natur, was zusätzlich vermeidbar ist.
3. Während des Kioskverkaufs, wird immer ein/e Teamer*in gebraucht. Meiner Meinung nach lässt sich diese "Arbeitskraft" sinnvoller einsetzen.

Antrag 8: Antrag auf (Wasser)-Kanister statt Pfandflaschen

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass bei von der EJ MeiCa organisierten Freizeiten wenn möglich in Zukunft Getränkekanister anstelle von Plastikflaschen verwendet werden sollten. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden einen eigenen Behälter (z.B. Becher oder Trinkflasche) mitbringen, um sich Getränke wie zum Beispiel Wasser oder Säfte aus dem Kanister abzufüllen.



Adressaten: Dekanatsjugendkonvent, Freizeitleiter:innen, Dekanatsjugendkammer

Antragstellende: Nele Bauer (Burghaslach)

Begründung: Einer der grundsätzlichen Werte der EJ ist Nachhaltigkeit, daher sollte es das Ziel sein, so viel Plastik wie möglich einzusparen. Eine gute Möglichkeit hierzu wäre der Wechsel von kleinen Wasserflaschen zu großen Wasserkannistern. Ein weiterer Vorteil ist, dass dieser Kanister immer wieder verwendet/ aufgefüllt werden kann. Die bisher verwendeten Flaschen liegen oft über das gesamte Freizeitgelände verteilt, auch das könnte so vermindert werden. Auch das Kiosk-System, das es auf vielen Freizeiten gibt, könnte abgeschafft werden. So würden die Betreuer entlastet werden und auch die Kinder müssten von ihren Familien kein Geld mehr für Getränke mitnehmen.